

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Erster Teil 1859–1945 *von Rainer Karlsch*

1. «Das Licht des kleinen Mannes» – Industrialisierung und Petroleum 1859–1890	15
1.1 Von der vorindustriellen Nutzung des Erdöls bis zur Petroleumlampe	15
1.2 Die Anfänge der globalen Mineralölwirtschaft	19
1.3 Die Ursprünge der deutschen Erdölgewinnungsindustrie	25
1.4 Bremer und Hamburger Kaufleute als Pioniere des Mineralölhandels	30
1.5 Die Transportrevolution	34
1.6 Entwicklungstendenzen in der Ölindustrie nach der Reichsgründung	36
1.7 Die Handelspolitik des Reiches und die Petroleumzölle	44
1.8 Zusammenfassung	46
2. Von der Leuchtöl- zur Energiewirtschaft 1890–1914	49
2.1 Industrialisierung und Mineralölnachfrage in der zweiten Industrialisierungsphase	49
2.2 Die großen Mineralölkonzerne und der deutsche Markt	52
2.3 Die Hochzeit des Petroleums und die Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft	56
2.4 Ein preußisches Berggesetz und seine Nebenwirkungen in der Tiefbohrindustrie	62
2.5 Neue Anbieter auf dem deutschen Markt	68
2.6 Die Großbanken drängen ins Ölgeschäft	72
2.7 Die Gründung der DEA und das Scheitern des Reichs- petroleummonopols	79
2.8 Die Herausbildung eines Schmierstoff- und Benzinmarktes	84
2.9 Zusammenfassung	90

3.	Mineralölblockade und Marktkonsolidierung 1914–1925 . . .	93
3.1	Die Mineralölwirtschaft und der Stand der Kriegsvorbereitungen	93
3.2	Ölknappheit und Zwangsbewirtschaftung	96
3.3	Der Griff nach dem rumänischen Öl und der Bukarester Frieden	105
3.4	Die Kriegsfolgen und die Konsolidierung der Mineralölwirtschaft	112
3.5	Exkurs: Der Wietzer Erdölschachtbau	120
3.6	Die internationalen Ölgesellschaften dominieren den deutschen Markt	122
3.7	Konzentrationstendenzen und neue Vertriebsmethoden	128
3.8	Zusammenfassung	131
4.	Zwischen Öl und Kohle – Von Weimar zur NS-Diktatur 1925–1933/34	133
4.1	Alternativen zum Erdöl?	133
4.2	Das Hydrierverfahren der I. G. Farbenindustrie AG	135
4.3	Der Zerfall des Stinnes Öltrust und die Gründung der Deutsche Gasolin AG	138
4.4	Die Anglo-Iranian Oil Company als neuer Anbieter auf dem deutschen Markt	140
4.5	Kali und Öl: Die Wintershall AG	142
4.6	Neue Hoffnungen auf Erdölfunde in Deutschland 1930/31 . .	146
4.7	Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise	151
4.8	Reaktionen der großen Mineralölunternehmen auf Hitler . . .	156
4.9	Raffinerieausbau oder synthetisches Benzin?	163
4.10	Zusammenfassung	169
5.	Auf dem Weg zur Mineralöläutarkie? 1934–1939	171
5.1	Das Reichsbohrprogramm	171
5.2	Der Ausbau der einheimischen Erdölförderung und -verarbeitung	175
5.3	Verdeckte Kriegsvorbereitungen: Die Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft	180
5.4	Gründung und Ausbau der Braunkohle-Benzin AG	182
5.5	Auseinandersetzungen um die Einsetzung eines «Treibstoffkommissars» und der Vierjahresplan	184
5.6	Die ausländischen Ölkonzerne und die deutsche Rüstung . . .	191
5.7	Der Karinhall-Plan und die Besetzung Österreichs	197
5.8	Die Mineralölwirtschaft am Vorabend des Krieges	200
5.9	Zusammenfassung	201

6.	Die Mineralölindustrie im Krieg 1939–1945	203
6.1	Versorgungsengpässe	203
6.2	Die Ölverträge mit Rumänien und der Sowjetunion von 1940/41	205
6.3	Die Gründung der Kontinentale Öl AG	208
6.4	Raubbau auf den Erdölfeldern in Deutschland und Österreich	211
6.5	Der Vorstoß zu den Ölquellen des Kaukasus	213
6.6	Die Erdölförderung in den besetzten Gebieten und die Behandlung des Feindvermögens	218
6.7	Zwangsarbeit	224
6.8	Die alliierte Offensive gegen die deutsche Treibstoffindustrie	232
6.9	Notprogramme und Zusammenbruch der Treibstoff- versorgung	237
6.10	Zusammenfassung	243

Zweiter Teil

1945–1974

Raymond G. Stokes

7.	«Restauration und Neuorientierung»: die deutsche Mineralölwirtschaft und die alliierte Besatzung 1945–1951	247
7.1	Einleitung	247
7.2	Kontinuität und Neubeginn in der «Stunde Null»	248
7.3	Wandel durch Druck von Außen: der Marshall-Plan	258
7.4	Aufbau einer westdeutschen Mineralölindustrie	263
7.5	Zusammenfassung	274
8.	«Von wirtschaftlicher Gesundung zur Unwägbarkeit»: Investitionen, Expansion und die Suez-Krise 1951–1956	277
8.1	Wachstum und Expansion der deutschen Mineralöl- wirtschaft in der ersten Hälfte der 50er-Jahre	278
8.2	Abschluss und Konsolidierung der Neuordnung der deutschen Mineralölwirtschaft in der Nachkriegszeit	279
8.3	Ein neues Steuer- und Zollsystem	286
8.4	Exploration und Produktion Anfang der 50er-Jahre	289
8.5	Rohölverarbeitung	290
8.6	Neue und konkurrierende Märkte	292
8.7	Suez-Krise	296
8.8	Zusammenfassung	301

9.	«Wirtschaftswunder, europäische Integration und die Liberalisierung der Märkte»: Auf dem Weg zu einer modernen Mineralölwirtschaft 1956–1964	303
9.1	Lehren aus der Suez-Krise	304
9.2	Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Liberalisierung des Marktes	305
9.3	Kohlenkrise	310
9.4	Die Entwicklung der Preise, der Versorgung und des Verbrauchs von Mineralöl und anderen Energieträgern	314
9.5	Organisatorische Vorbereitungen für den Aufbau einer modernen deutschen Mineralölwirtschaft	317
9.6	Zusammenfassung	323
10.	Öl im «anderen Deutschland»: Die Sowjetische Besatzungszone/Deutsche Demokratische Republik, 1945 bis in die 70er-Jahre und danach	325
10.1	Die Sowjetisierung des Systems: die Mineralölwirtschaft in der Sowjetischen Besatzungszone nach dem Krieg	325
10.2	Suche nach Lösungen 1949–1958	327
10.3	Öl und das Chemieprogramm von 1958	332
10.4	Expansion und ihre Grenzen in den 60er- und Anfang der 70er-Jahre	337
10.5	Von der Entscheidung für das Öl zum Rückzug auf die Kohle	340
10.6	Zusammenfassung	343
11.	«Wettbewerb, Reorganisation und Anpassung»: Die Mineralölwirtschaft der Bundesrepublik 1964–1974	345
11.1	Deutsche Mineralölgesellschaften in der Krise	346
11.2	Weitere Amerikanisierung der deutschen Ölindustrie? Texaco übernimmt DEA	353
11.3	Eine nationale Ölgesellschaft? Die Gründung der DEMINEX	359
11.4	Annäherungen und Chancen in den späten 60er-Jahren	368
11.5	Die erste Ölkrise und danach	376
11.6	Zusammenfassung	377
	Resümee	379
	Anmerkungen	387
	Literaturverzeichnis	433
	Personenregister	443
	Sachregister	447
	Firmenregister	454